

ALLE FLÄCHENANGABEN SIND AUF DIE ROHBAUMASSE BEZOGEN, OHNE DEN 3 %-PUTZABZUG !

ALLE OFFNUNGS- BRÜSTUNGS- UND VORLAGENMASSE BEZIEHEN SICH AUF OK ROHFUSSBODEN

DIE FLÄCHENANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DIE ROHBAUGRUNDFLÄCHE DES RAUMES. STÜTZEN, VORMAUERUNGEN UND SCHACHTE WURDEN ABGEZOGEN.

DIE ANGABEN DER UNTERZUGSHOHNEN SIND INCLUSIVE DECKENSTÄRKE !

ALLE IN DER PLANUNG ENTHALTENEN SYMBOLE FÜR SANITARGEGENSTÄNDE UND MOBILIERUNGEN DIENEN LEDIGLICH ZUR ORIENTIERUNG FÜR ENTSPRECHENDE ANSCHLÜSSE – DIE AUSFÜHRUNGSART IST DAMIT NICHT ANGEGEBEN.

MASSE ANDERER PLANE, SOWIE PLANE ALLER FACHPLANNER SIND AUF ÜBEREINSTIMMUNG ZU PRÜFEN. UNSTIMMIGKEITEN SIND UMGEHEND ZU KLÄREN. ÄNDERUNGEN DURCH PLANFORTSCHREIBUNG BLEIBEN VORBEHALTEN.

FÜR ALLE EINZELGERWERKE GELTEN DIE JEWEILIGEN FACHPLANUNGEN NUR IN ABSTIMMUNG MIT DEN ARCHITEKTENPLÄNEN.

ALLE ARBEITEN SIND ENTSPRECHEND DER LANDESBAUORDNUNG, DER VOB UND DEN JEWEILIGEN DIN-NORMEN AUSZUFÜHREN. FÜR BAUTEILE, DIE NICHT IM PLAN ENTHALTEN SIND, GELTEN DIE EINBAUVORSCHRIFTEN DES JEWEILIGEN HERSTELLERS. BEI ALLEN ARBEITEN SIND DIE GESETZLICHEN UNFALLVERHÜTUNGSVORSCHRIFTEN EINZUHALTEN.

PLANZEICHEN:

▽ ▲ FERTIG-FUSSBODEN/-DECKE	FM FEUERMLER
▽ ▲ ROH-FUSSBODEN/-DECKE	RM RAUCHMLER
OK/UK UNTERKANTE / OBERKANTE	HY HYDRANT
R ROHNEIVAU	BMZ BRANDMELDEZENTRALE
F FERTIGNIVEAU	T30/T90 BRANDSCHUTZTÜR
FB FUSSBODEN	RS RAUCHSCHUTZTÜR
D DECKE	OTS OBENTURSCHLIESSER
UZ UNTERZUG	BTS BODENTURSCHLIESSER
ST STURZ	UMZ UMFASSUNGSGARGE
BRH BRÜSTUNGSHOHE	EZ ECKZARGE
SB SICHTBETON	BZ BLOCKZARGE
SMW SICHTMAUERWERK	ST STAHLTÜR
VM VORMAUERUNG NACH INST.	NO NACHSTROMOFFNUNG
FD FUSSBODENDURCHBRUCH	RO REINIGUNGSOFFNUNG
WD WANDDURCHBRUCH	RR REGENROHR
WS WANDSCHUTZ	LG LUFTUNGSGITTER
RH ROHRHULSE	LS LUFTUNGSSCHACHT
BK BODENKANAL	UR ÜBERSCHUBROHR
H HEIZUNG	RS ROHRSOLE
L LUFTUNG	HK HEIZKÖRPER
S SANITAR	PS PUMPENSUMPF
E ELEKTRO	WM WASCHMASCHINE
	TR TROCKNER

WU-BETON F90-A KELLERAUSSENWÄNDE	AUSSENMAUERWERK F90-A HLZ 12/L2 MG IIa
(STAHL)-BETON F90-A	Mauerwerk MZ 12/2,0 MG IIa, F90-A
STAHLBETONSTÜTZEN F90-A	TROCKENBAUWÄNDE DOPPELT BEPLANKT MIT MINERALFASER- DÄMMUNG, STARKE GES. 100MM
MAUERWERK HLZ 28/1,4, MG IIa MGIIa – IM KG TRAGEND, F90-A	NT: NICHT TRAGEND!

MASZTOLERANZ ROHBAU ±1cm

± 0.00 $\cong$ 519.25müNN

SO2/ OBERGESCHOSS 1 OKFFB +3.10 / M1:50

ALLE LEITUNGSDURCHFÜHRUNGEN
DURCH DECKEN: K30/S30
GEMÄSS BRANDSCHUTZKONZEPT
FA. SAUTER VOM 17.12.2004

FUSSBODENAUFBAUTEN:

OG 1 RÄUME PARKETT

FUSSBODENAUFBAU	150 MM
OBERBELAG: NUSSBAUMPARKETT INCL. KLEBER	12 MM
SCHWER ENTFLAMMBAR	
ESTRICH DIN 18560 – CAF-F4-S55	CA. 55 MM
TRENNLAGE UND ABDECKUNG: PE-FOLIE	0.2 MM
HohlraumBoden:	
GIPSFASERPLATTE	15 MM
KUNSTSTOFFFUSSE HOHENVERSTELLBAR, VERGOSSEN	60 MM
TRITTSCHALL: RIGOPOL SCHALLDÄMMPLATTE	5 MM
ISOLIERUNG UND TRENNLAGE: PE-FOLIE 2-LAGIG	2 MM
STB-DECKE GEMÄSS STATIK	200 MM

OG 1 NASSRÄUME (WC) FLIESEN

FUSSBODENAUFBAU	140 MM
OBERBELAG: FLIESEN, N. WAHL, GEKLEBT	15 MM
SCHWER ENTFLAMMBAR	
FLÜSSIGABDICHTUNG MIT GEWEBEINLAGE (ANALOG PCI SECOCORAL)	
ESTRICH DIN 18560 – CAF-F4-S40	CA. 40 MM
TRENNLAGE UND ABDECKUNG: PE-FOLIE	0.2 MM
HohlraumBoden:	
GIPSFASERPLATTE	15 MM
KUNSTSTOFFFUSSE HOHENVERSTELLBAR, VERGOSSEN	60 MM
TRITTSCHALL: RIGOPOL SCHALLDÄMMPLATTE	5 MM
ISOLIERUNG UND TRENNLAGE: PE-FOLIE 2-LAGIG	2 MM
STB-DECKE GEMÄSS STATIK	200 MM

OG 1 RÄUME BETONWERKSTEIN

FUSSBODENAUFBAU	150 MM
BETONWERKSTEIN, GEKLEBT	15 MM
SCHWER ENTFLAMMBAR	
FLIESESTRICH CALCIUM-SULFAT	CA. 60 MM
TRENNLAGE UND ABDECKUNG	0.2 MM
TRITTSCHALLDÄMMUNG: MF-PLATTEN TYP TPS TPE TRITTFEST! (ANALOG REFERENZFABRIKAT HARALAN)	70 MM
ISOLIERUNG UND TRENNLAGE: PE-FOLIE 2-LAGIG	2 MM
STB-DECKE GEMÄSS STATIK	200 MM

INDEX	DATUM	ÄNDERUNG / ERGÄNZUNG
000	26.10.04	Einarbeitung Statik IB Klein vom 26.10.04
000	08.11.04	Einarbeitung HT-Schlitze+ HK-Positionen om 04.11.04
000	22.11.04	Änderung Aufteilung durch Bauherrn
000	26.01.05	Einarbeitung Brandschutzkonzept Hr.Sauter/ Detailverweise / Änderung der Fenster 22.03.05
2	30.03.05	Fensteranschlag elupf, HK Südwände verschoben und grüne geändert, TB Wände teilweise verschoben, Balkon OG 2
3	13.04.05	Türänderung in OG 2 am 14.04.05, Änderung abgeh. Decke für Lüftung im OG 2 am 18.04.05, Änderung der Estrichhöhen in den WC's 1 u. 2 OG und im Treppenhaus wg. Bodenbelag am 24.05.05, Türralle im Treppenhaus 1.0G auf 115mm; Einarbeiten Rev.-Off. II, TGA; Einarbeiten Lüftungskombigerät II, Fa. Lauser am 24.06.2005
4	28.06.05	21.08.05 Türe Wohnung Entfällt, Wandvorlage Wohnung Entfällt; 18.10.05 Planverand für abschliessende Abstimmung HT-Gewerke 14.12.05 Umplanung OG2 Büro BG Wohnung entfallen 18.01.06 Enttragung IT-Schacht OG1 Und OG2; Möblierung neu OG2 21.02.06 Umplanung OG2, neue Raumnummern Kernabtragungen neben teilschlechte 1.0G 22.02.06 TB-Wände OG 2 geändert 02.03.06 Fussbodenaufbau Parkett geändert 09.03.06 Grundrissaufteilung OG2

SENIORENZENTRUM EICHENAU BAHNHOFSTRASSE FLURNUMMER 1886/18		BAUTEIL SO2	MASZSTAB 1:50
ZEICHNUNG OG1 SO2		PLAN NR: W-03	INDEX 4
BAUHERR DSI PROJEKTGESELLSCHAFT SENIORENZENTRUM EICHENAU mbH HERMANN-SACK-STRASSE 2 80331 MÜNCHEN		DATUM 28.06.2005	
BATZER UND HARTMANN PLANUNGS- GMBH BLUTENBURGSTRASSE 40 80636 MÜNCHEN		BEARBEITER FON 089-1236060 FAX 089-1233689 BAULEITUNG FON FAX	